

Leben auf einer Ritterburg

Ich hätte gerne auf einer Burg gelebt. Das war sicher total spannend!

Nicht einmal für Geld hätte ich auf so einer ungemütlichen Burg leben wollen!

1

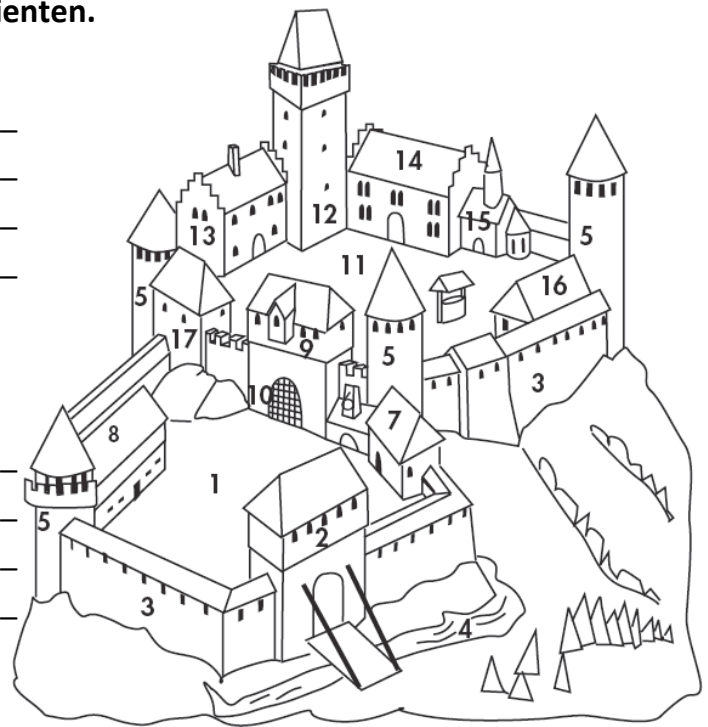
Welcher Meinung stimmst du zu? Begründe deine Entscheidung. Setze dich bei deinen Überlegungen auch mit dem folgenden Text auseinander.

Die Burg war eine kleine Stadt für sich mit Wohnräumen, Werkstätten, Ställen und Verteidigungsanlagen. Im Herrenhaus wohnte die Familie des Ritters. Hier befanden sich der Rittersaal und die Kemenate. Die Dienerschaft wohnte in den Nebengebäuden. Es war finster und kalt in den Burgräumen. Fackeln erzeugten ein düsteres Licht. Nur wenige Räume konnte man heizen. Mit dem Wasser mussten die Menschen sparsam umgehen. Es wurde aus tiefen Brunnen mit einer Winde an die Oberfläche geholt. Besonders hart waren die Winter. Oft war man durch Schnee und Eis von der Außenwelt abgeschnitten und fror. Verglaste Fenster gab es selten. Manchmal hängte man Tierhäute vor die Fensteröffnungen, aber auch sie boten kaum Schutz vor Feuchtigkeit und Kälte.

2

Ergänze die fehlenden Teile der Burg. Unterstreiche die, welche zur Verteidigung dienen.

- 1 Vorhof
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____
- 5 _____
- 6 Schmiede
- 7 Waffenkammer
- 8 Ställe
- 9 _____
- 10 _____
- 11 _____
- 12 _____
- 13 Kemenate (Frauengemach)
- 14 Herrenhaus mit Rittersaal
- 15 _____
- 16 Gesindehaus
- 17 Vorratskammer



© Doris Hascher, Klosterneuburg